

Methode: Ein Bildertheater im Klassenzimmer (am Beispiel der Martinsgeschichte)

Beschreibung der Methode

Die Lehrkraft gibt einen Impuls zur Martinsgeschichte, z. B. ein Bild / Erzählfiguren / St. Martin als Wortkarte an der Tafel. Die Kinder sammeln Wörter, die zu der Geschichte passen. Die Lehrkraft / die Kinder schreiben die Wörter auf. Wenn man mehr Zeit hat, kann man gemeinsam eine Reihenfolge für die Wörter überlegen (in einer Doppelstunde!). Wenn man die Methode in einer Einzelstunde einsetzt, legt die Lehrkraft die Reihenfolge fest. Danach werden die Begriffe an die Schüler*innen verteilt. Die Schüler*innen malen ein passendes Bild zum Begriff und schreiben einen passenden Satz zu ihrem Bild **auf die Rückseite ihres Blattes!** Wenn alle Kinder ihr Bild und ihren Satz haben, beginnt die Lehrkraft das kleine „Bilderstück“. Sie nennt den Titel (bei dem vorgestellten Beispiel „St. Martin“) oder einen einleitenden Satz zu der Geschichte und ruft nacheinander die Kinder auf mit ihrem „Wort“. Das aufgerufene Kind zeigt sein Bild der Klasse und sagt dazu seinen Satz.

Analoge Variation(en) unter Corona-Bedingungen im Klassenzimmer

Diese Methode habe ich für die Corona-Bedingungen im Klassenzimmer entwickelt. Jedes Kind bleibt an seinem Platz und arbeitet für sich, aber am Ende präsentieren die Kinder ihre Einzelergebnisse zwar nur am eigenen Platz, aber doch in einem großen Ganzen. Ein Gefühl von Gemeinsamkeit wird dadurch hergestellt, dass die einzelnen Bilder und Sätze eine ganze Geschichte erzählen. Die einzelnen Bilder lassen sich gut orchestrieren. Man kann sogar einzelne Schlüsselsätze der Kinder mehrmals an bestimmten Stellen auftauchen lassen.

Variation(en) für digitalen Unterricht

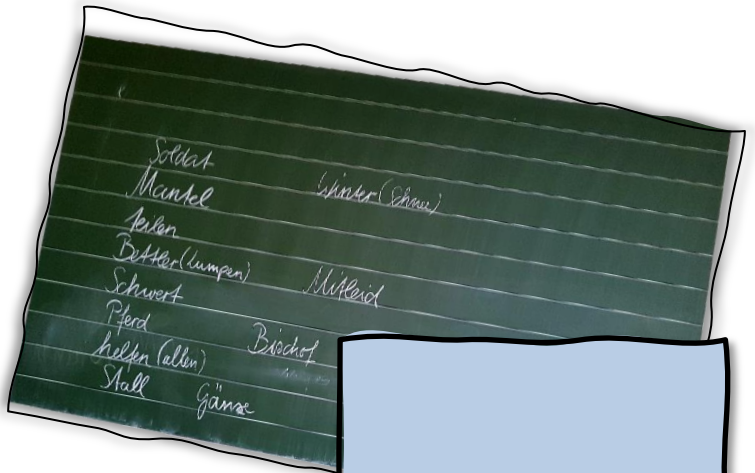
Als digitale Version kann man in einer Videokonferenz die Begriffe sammeln und die Kinder zum Bearbeiten in die Einzelarbeit schicken (ca. 20 Minuten). Danach präsentiert jedes Kind sein Bild und seinen Satz in der Video-Konferenz nach Aufforderung der Lehrkraft. So fügen sich Blatt für Blatt und Satz für Satz zu einer kleinen Geschichte.

Es bietet sich an, die einzelnen Bilder und Sätze der Kinder einzusammeln und zu einem Arbeitsblatt zu bearbeiten und den Kindern zukommen zu lassen, so dass sie es als Bildergeschichte in ihrem Heft haben.



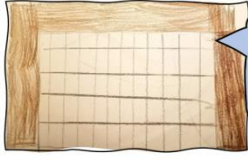
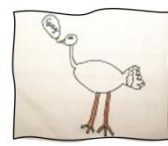




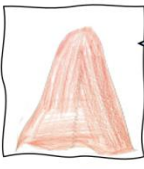




*Miriam Gmöhling,
Religionspädagogin und Schulreferentin*



Diese Bilder habe ich aus meiner Powerpoint kopiert - Das sind teilweise ganze Folien!



- 1 Soldat
- 2 Winter
- 3 Pferd
- 4 Bettler
- 5 Mitleid
- 6 Mantel
- 7 Schwert
- 8 teilen
- 9 Helfen
- 10 Stall
- 11 Gänse
- 12 Bischof
- 13 Menschen (1)
- 13 Menschen (2)
- 14 Laterne

	1 MARTIN, DER SOLDAT IST EIN MENSCHENRETTER.		9 SANKT MARTIN HILFT DEM BETTLER UND MACHT IHN GLÜCKLICH.
	2 SEHR, SEHR KALT.		10 ER VERSTECKTE SICH IM GÄNSESTALL
	3 ER HATTE EIN PFERD UND IST DARAUFGERITTEN.		11 DIE GÄNSE ERFÜLLTEN IHRE AUFGABE.
	4 HILFE, HILFE!		12 MARTIN ALS BISCHOF.
	5 MARTIN BEKOMMT MITLEID MIT DEM ARMEN BETTLER.		13 (1) MARTIN HALF VIELEN MENSCHEN.
	6 DEN MANTEL IN DER MITTE TEILEN.		13 (2) MARTIN HILFT ALLEN MENSCHEN, DIE WO HILFE BRAUCHEN.
	7 DAS SCHWERT IST SCHARF.		14 DAS LICHT LEUCHTET HELL.
	8 TEILEN IST WICHTIG, MAN KANN AUCH MIT TIEREN TEILEN UND ETWAS ABGEBEN.		